

auf der Weltkugel zwey Löcher machen müssen. Ob nun dieses gleich nicht möglich ist, so haben doch die Gelehrten zween Punkte ausgerechnet, wo diese Löcher eigentlich gemacht werden müßten. Und diese Punkte heißen ebenfalls Poli, und zwar derjenige, so oben gegen Norden, der Nordpol und derjenige, so unten gegen Süden, der Südpol. Die Linie, welche man sich von einem Pol zum andern einbildet, heißt die Weltaxe.

II. Außerdem findet man Schlangenlinien von lauter Punkten, welche verschiedene Schiffahrten anzeigen.

## §. 8.

Zwischen vorher angeführten Linien und Circeln haben die Gelehrte die Welt in gewisse Striche und Flächen abgetheilet, welche sie Lat. ZONAS genennet haben, weil selbige die Welt wie eine Binde, oder Gürtel umgeben. Es sind derselben fünf.

I. Der hitzige Erdstrich, Lat. ZONA TORRIDA, ist zwischen beyden Tropicis und 47. Grade, oder 705. Meilen breit. Es liegen darinnen Niederlithyen, Aethiopien, Mohrenland, fast ganz Afrika, Guinea, Abyssinien, ein Stück von dem glücklichen Arabien, Ostindien, und der mittelmste Theil von Amerika. Die Hitze ist daselbst überaus groß.

II. Der nordliche gemäßigte Erdstrich, Lat. ZONA TEMPERATA SEPTENTRIONALIS, ist zwischen dem tropico Cancræ und Circulo Polari arctico, und 43. Grade, oder 645. Meilen breit. Die darinnen befindlichen Länder sind bey nahe ganz Europa, ganz Kleinasien, ein Theil von Grosasien, und ein Theil von dem nordlichen Amerika.

III. Der südliche gemäßigte Erdstrich, Lat. ZONA TEMPERATA MERIDIONALIS, ist zwischen dem tropico Capricorni und dem Circulo Polari antarctico und 43. Grade, oder 645. Meil. breit. Außer etwas wenigem von Afrika und dem südlichen Amerika ist alles unbekannt. Die Luft ist daselbst weder zu warm, noch zu kalt.

IV. Die